

Die neue Schufa-Auskunft für Unternehmen

Johannes Müller
Spark. Betriebswirt

Seit kurzem können Firmen über das Kreditbüro Informationen zu Geschäftspartnern einholen. Mit der „Kompaktauskunft“ beabsichtigt die Schufa, die Risiken für Unternehmen bei Engagements mit neuen Kunden und Kooperationspartnern zu begrenzen und dank der Informationen mehr Geschäfte zu ermöglichen.

Um ein aussagekräftiges Ergebnis über die Unternehmensbonitäten zu erhalten, verknüpft die Kompaktauskunft allgemeine Unternehmensinformationen mit Negativmerkmalen aus der Schufa-Personendatenbank, wie z. B. eidesstattliche Erklärungen oder Haftbefehle. Hierbei greift die Schufa auf alle im Handelsregister eingetragenen Unternehmen sowie auf die Daten von mehr als 66 Millionen natürlichen Personen zu.

In dieser Auskunft, die sich auch hervorragend für eine Selbstauskunft über das eigene Unternehmen eignet, werden die wichtigsten wirtschaftlich relevanten Informationen über die neuen Geschäftspartner genannt. Hierzu zählen unter anderem: allgemeine Stammdaten, Bonitätsinformationen, Bankverbindungen, Handelsregister-Informationen, Geschäftszahlen, Brancheninformationen sowie Funktionsträger.